

Fortbildung für Lehrkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Von Babyn Jar nach Darmstadt
*Der SS-Sonderkommandoführer
Kuno Callsen vor Gericht*

Dienstag, 3. Februar 2026, 18:00–20:00 Uhr
Online-Veranstaltung über den Videodienst »Zoom Meetings«

Während die Geschichte und Nachgeschichte des Holocaust in den Konzentrations- und Vernichtungslagern des NS-Regimes umfassend im Geschichtsunterricht thematisiert werden, finden die Massenerschießungen unmittelbar nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion nur geringe Beachtung in der schulischen Bildung. Dabei markieren die Verbrechen der Einsatzgruppen den Auftakt des systematischen Massenmords an den europäischen Jüdinnen und Juden. Sinnbildlich für diese Verbrechen steht das Massaker von Babyn Jar, das Ende September 1941 maßgeblich durch das Sonderkommando 4a der Einsatzgruppe C verübt wurde.

In seiner Publikation *Von Babyn Jar nach Darmstadt. Der SS-Sonderkommandoführer Kuno Callsen vor Gericht* (2024) beleuchtet Joscha Döpp die Ermittlungen und den Prozess gegen elf Angehörige des Sonderkommandos 4a Mitte der 1960er-Jahre. Seine Untersuchung, die auch die zeitgenössische Wahrnehmung des Prozesses in der westdeutschen Öffentlichkeit berücksichtigt, bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für den Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe I und II.

Nach einem Einführungsvortrag von Joscha Döpp werden wir uns mit ausgewählten Quellen aus den Ermittlungsakten auseinandersetzen und ihre Einsatzmöglichkeiten in der schulischen und außerschulischen Bildung diskutieren.

Die Veranstaltung findet auf der Plattform *Zoom Meetings* statt und ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie unter der Nummer 02515546 akkreditiert.

Referent: Joscha Döpp M.A. (Fritz Bauer Institut)

Moderation: Henrike Bogacki, Dr. Martin Liepach (Fritz Bauer Institut)

Anmeldung an: anmeldung@fritz-bauer-institut.de